

Das Original kehrt zurück

die80er.ch feat. todd q-nrt – die fete geht weiter

Die Pioniere der 80er-Feten im Raum Bern sind zurück. Und dies gleich mit doppelter Kraft: «die80er.ch» präsentiert diesmal nicht nur sich selbst, sondern auch den Hamburger DJ und Produzenten Todd Q-NRT. Zusammen mit dem Syndikat wird Thorsten Kunert am 24. März 2005 den Gaskessel zu Bern mit jenem Sound beschallen, der ihm schon als Teenager am nächsten stand: Popmusik.

Popmusik war auch im Januar 2001 zu hören, als das Syndikat die erste der legendären **die80er.ch**-Feten steigen liess. Man rechnete mit fünfzig Leuten. Es kamen sechshundert! Schlagartig wurde den Fetenmachern damals klar, dass Rock, Ska, NDW, Synthipop und die legendären langsamen Runden, kurz jene Musik, die die 80er Jahre gepägt haben, einem Bedürfnis entspricht.

Bis heute hat sich das kaum geändert. Das beweisen nicht nur die Musikprogramme sämtlicher Lokalradios und die Tendenzen in der aktuellen Mode, auch im Musikbereich werden noch immer fleissig Coverversionen bekannter Songs aus den 80ern für die neue Generation aufbereitet. Aktuellstes Beispiel ist der Titel „Call On Me“ des schwedischen House-Produzenten Eric Prydz, dessen Refrain früher „Valerie“ hiess und von Steve Winwood gesungen wurde.

Natürlich machte die Entwicklung hin zur Wiederverwertung von Musik aus den 80er Jahren auch vor den Diskotheken nicht Halt. Zig 80er-Revival-Discos buhlen heute um die nicht mehr ganz so jungen tanzwütigen Menschen in der Bundesstadt. Und ob all der Back-to-the-Rubikwürfel-Hochglanz-Zelebrations-Wohnzimmer-Events wird gerne vergessen, dass die ganze 80er-Manie an der Peripherie begann, in der Disco Medora in Bern-Bethlehem.

Aus Sicherheits- und Kapazitätsgründen mussten die Feten von **die80er.ch** zwar von der Medora in den grösseren und zentraleren Gaskessel verlegt werden. Aber an der sympathischen, handgestrickten Art dieses Konservenmusikanlasses mit seinem berühmten Wettbewerb und den Fernsehserien in VHS-Qualität hat sich nichts geändert. Das Musikprogramm darf sich ebenfalls hören lassen: Nebst den obligaten Hits wie „99 Luftballons“ oder „Rock Me Amadeus“ darf wiederum zu Ska, Rock, NDW und natürlich den legendären langsamen Runden getanzt werden.

Und so werden denn am Gründonnerstag hoffentlich wieder Hundertschaften nostalgischer 80er-Jahre-KennerInnen gen Gaskessel pilgern um eine Nacht lang in den Sound ihrer Jugend einzutauchen. **die80er.ch** – oft kopiert, nie erreicht!

In diesem Sinne: Der Countdown läuft!

Mehr > www.die80er.ch